

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1944)

Heft: 5

Artikel: Zürcher Juni

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Juni

Der Ausklang der Zürcher Theatersaison bildet alljährlich ihren Höhepunkt. Während der Theater-Festwochen erleben wir noch einmal — und jetzt unter Mitwirkung bedeutender in- und ausländischer Gäste — die größten Bühnenergebnisse des Winters; noch einmal ziehen — nun in geschlossener Reihe — die Werke der unsterblichen Meister und der verheißungsvollsten Lebenden an uns vorüber, und einzigartige Premieren bringen nochmals ihre hochgestimmte Spannung in das reiche Programm.

Auch für diesen Frühsommer hat Zürich seine festlichen Theaterwochen angesagt; denn stärker als je bedürfen die Menschen heute der Trösterin Kunst, der Musik und des Wortes, das über dem furchtbaren Geschehen rings um uns steht und doch auch wieder in unsere, wie in jede Zeit hineingesprochen ist. Das Theater ist ja nicht bloß die Stätte des Vergnügens; es ruft uns auf zur Besinnung und vermittelt uns wahres und unverlierbares geistiges Gut.

Freilich ist es kein leichtes, alle Schwierigkeiten zu überwinden, die sich immer zahlreicher und hemmender einem so internationalen, die Grenzen sprengenden und überbrückenden Vorhaben wie den Zürcher Juni-Festspielen entgegenstellen. Es ist daher nicht verwunderlich, daß im Zeitpunkt, da dieser Hinweis in den Druck geht, das Programm noch nicht feststeht. Fest steht dagegen der unverrückbare Wille, die schöne Tradition nicht abbrechen zu lassen. Wenn unsere Nummer schon in den Wagen unserer Bahnen ausgehängt sein wird, gelangen die endgültigen Pläne des Stadttheaters und des Schauspielhauses zur Reife. Möge dann unsere Vorankündigung die Aufmerksamkeit der Leser auf die Gaben lenken, die Zürich für seine Juni-Gäste bereithält!



Oben: Zeichnung von H. Steiner. Unten: Das Zürcher Stadttheater.

En haut: Dessin de H. Steiner. En bas: Le Théâtre municipal de Zurich.

